

# Ein Stein fiel vom Giebel

Königin-Luise-Kirche wurde umfassend saniert



Die Königin-Luise-Kirche während ihrer umfangreichen Sanierung. Foto: W. Nieschalk

**Waidmannslust** – Am einhundert Jahre alten Wahrzeichen von Waidmannslust, der Königin-Luise-Kirche, nagt der Zahn der Zeit. Damit das Baudenkmal als Gotteshaus, als Tauf- und Hochzeitskirche, als Konzertsaal und Raum für Theater- und Vortragsveranstaltungen erhalten bleibt, machte sich der Förderverein der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust e.V. für die Sanierung des Baudenkmals stark. Er stemmte eine Anschubfinanzierung in Höhe von 80.000 Euro und damit konnten im Frühjahr 2016 die Sanierungsarbeiten am Dach und dem Giebel beginnen und sind nun abgeschlossen. Aus diesem

Anlass findet am Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr, in der Kirche ein Benefiz-Klavierkonzert statt. Der Tegeler Dermatologe Dr. Martin Miehe und der Politiker Stephan Hilsberg spielen Werke von Franz Schubert, Max Reger und anderen. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Denn die Sanierung der denkmalgeschützten Kirche ist noch nicht abgeschlossen: Der 42 Meter hohe Turm bedarf ebenfalls einer Reparatur.

Wolfgang Nieschalk vom Förderverein: „Eigentlich war die Sanierung des Turms im ersten Bauabschnitt mit eingeplant. Doch dann fiel Anfang 2016 ein Stein vom Giebel mitten vor den Eingang der Kirche. Es folgte eine Begehung des Giebels und dann war klar: Einsturzgefahr! Deshalb begannen die Bauarbeiten erst einmal am Dach und dem Giebel. „Nun sind die finanziellen Mittel erschöpft und wir müssen erst wieder Geld zusammentragen, um den Turm reparieren zu können. Das wird uns hoffentlich im Laufe des Jahres gelingen.“ Um die 130.000 Euro werden für diese Sanierung benötigt.

Der Förderverein wurde 2002 gegründet und besteht aus rund 70 Mitgliedern, die den Erhalt und die Nutzung der Kirche unterstützen. Der Verein beschafft Bar- und Sachmittel und unterstützt die Arbeit der Kirchengemeinde. Außerdem organisiert er Konzerte, Vorträge, Autorenlesungen, Exkursionen und Gemeindefeste. **hb**